

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

die nur immer in mir liegt, aufregen zur Lätigkeit, ich will arbeiten, was ein Mensch arbeiten kann – aber Du müßtest aus Liebe und Vertrauen in mein Versprechen Dich selbst zum Lohne meiner Mühe aufsparen. Es müßte doch einmal eine Zeit kommen, wo ich mit Ehren vor Deine Eltern treten könnte, und sie bitten, daß sie mir Dich als mein Liebstes auf Erden geben möchten. Dann soll Deine Mutter ein Beispiel erleben, daß doch nicht jede Studentenliebe vergänglich sei. Denke nicht, Fanny, daß ich schwärme, nein, seitdem ich eine weitläufigere Unterredung mit dem Hofrath Sommer hatte (die Du nächstens erfahren sollst), seitdem ist es mein nüchtern, unabänderlicher Entschluß, Dich zu gewinnen, oder ich verlange mir sonst gar keine Anstellung und keine Freude auf der Welt. Freilich wirst Du mir einwenden, es gehe zu lange her; aber ein starkes Gemüt steckt sich ein weites Ziel, allein es läßt nicht ab, bis es dasselbe erreicht – und wenn es wahr ist, wenn Du mich liebst, wie ich Dich, – dann ist auch Dir das Ziel nicht zu weit, und die Ausdauer nicht zu lange. Und überdies, was ist denn an dem ganzen Plane Unmögliches und Zweifelhaftes? Im schlimmsten Falle kann es sechs bis acht Jahre dauern, und warum soll treue Liebe diesen Zeitraum nicht überwinden können? Nur kleine und schwache Seelen schrecken vor großen und weit aussehenden Plänen zurück. Andererseits aber hat man auch Beispiele, daß es schnell geglückt ist. Heute erzählte mir der Reisser, daß einer (den Namen hab ich vergessen), der im vorigen Jahre absolviert hat, nun in Linz mit sechshundert Gulden angestellt ist. Hat es diesem geglückt, wer kann es mir